Eingabe an die Gemeindevertretung Büchen

Dr. Christine Posner, Lars Holm

Kirchenstieg 7

21514 Büchen

christine.posner@hsu-hh.de

Silvester in Ruhe und im Einklang mit der Natur

Silvester ohne Feuerwerk und Knallerei – die Corona-Pandemie hat es möglich gemacht! Viele gute Gründe sprechen weiterhin dafür, auch die nächsten Jahreswechsel in Ruhe und im Einklang mit der Natur zu begehen.

Das Böllern zum Jahreswechsel verursacht massive Umweltschädigungen. Laut Umweltbundesamt werden pro Jahr rund 2050 Tonnen Feinstaub durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern freigesetzt. Das meiste davon Silvester. Es werden aber auch große Mengen von Plastik in die Umwelt abgegeben und Unmengen an Müll produziert, der oftmals auf den Straßen und in der Natur liegen bleibt. Neben den zahlreichen Verletzungen durch Feuerwerk und den damit verbundenen Polizei- und Feuerwehreinsätzen leiden unter der Knallerei an den Tagen rund um den Jahreswechsel auch die Haustiere und vor allem Wildtiere, von denen es in der Umgebung viele gibt. Zum Schutz unserer Umwelt und unseres Lebensraums ist es daher sinnvoll, heute und zukünftig auf das Böllern zu verzichten und Alternativen für den Jahreswechsel zu entwickeln.

Bereits im Jahr 2019 wurde von einem Baumarkt in Mölln der Verkauf von Silvester Feuerwerk gestoppt. Obwohl dieses Geschäft lukrative Umsätze bedeutet, wurde dort darauf verzichtet und zusätzlich für den Tierschutz gespendet. Dies sollte auch Vorbild und Anreiz für andere Unternehmen sein, sich diesem verantwortungsvollen Handeln anzuschließen. Ein Austausch mit den Amtsgemeinden hierzu und die Einbindung der Einwohnerinnen und Einwohner wird sicherlich zum Erfolg beitragen. In der Gemeindevertretung Kankelau wurde das Thema bereits diskutiert.

Die Gemeindevertretung wird somit gebeten

- zu diskutieren und abzuwägen, ob ein Verbot des Abbrennens von Feuerwerk zu Silvester und das Böllern im privaten und öffentlichen Raum zukünftig durchgesetzt werden kann,
- zu prüfen, ob ein Verbot rechtlich umsetzbar ist und
- wenn möglich Feuerwerk und Böllerei in Büchen zu verbieten.

Weiter wird angeregt, alternative Attraktionen für den Jahreswechsel anzubieten. Dies könnten bspw. ein oder zwei zentrale Feuerwerke sein und / oder ein Lichterfest auf dem Bürgerplatz mit einer Spendenaktion. Dies sollte von der Gemeinde organisiert und die Sozialverbände, die Kirchengemeinden und Vereine einbezogen werden.

Quellen:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub/feinstaub-durch-silvesterfeuerwerk>

<https://www.ln-online.de/Lokales/Lauenburg/Baumarkt-in-Moelln-stoppt-Boellerverkauf-fuer-Silvester>